

Pressemitteilung

Datum: 08.09.2009



➔ [Übersicht Aktuelles](#)

➔ [Pressestelle](#)

Europäische Projektpartner treffen sich in Oldenburg

„Smart Cities“ hilft Bürgern und Behörden

Oldenburg. Am 7. und 8. September treffen sich die dreizehn europäischen Partner des Projekts „Smart Cities“ zu einem Workshop in Osterholz-Scharmbeck und Oldenburg.

Oldenburgs Oberbürgermeister Dr. Gerd Schwandner hat die Teilnehmer heute im Service Center der Stadt Oldenburg am Artillerieweg willkommen geheißen.



"In Oldenburg bereiten wir derzeit den nächsten Bürgerhaushalt vor. Wir wollen die Menschen dazu motivieren und ihnen Gelegenheit geben, uns zu beraten und Ideen einzubringen, wenn es ums Geld geht und wofür es ausgegeben wird. Auch für dieses Projekt ist das interaktive Internet enorm wichtig", erklärte Schwandner.

Im Projekt „Smart Cities“ wird die Verbesserung der Servicequalität rund um das Thema e-government - den elektronischen Informationsaustausch zwischen Bürgern und Behörden - bearbeitet. So werden beispielsweise Europäische Netzwerke von Forschungseinrichtungen, und e-government Regionen aufgebaut und die Zielgruppen der unterschiedlichen Dienstleistungen stärker in die Entwicklung einbezogen.

Städte beteiligen sich unter anderem, um ihr Internetangebot zu verbessern, Behördengänge auf ein Minimum zu reduzieren und Bürger mit den neuesten Angeboten aus Einzelhandel, Wirtschaft und Tourismus der Region zu versorgen.

Die Fachhochschule bearbeitet in diesem Projekt federführend den Bereich der Basistechnologien. Die Projekt-Partner sind Städte, Kommunen, Forschungseinrichtungen oder Hochschulen aus Belgien, Schweden, Großbritannien, Norwegen, den Niederlanden und Deutschland.

Bei diesem Vorhaben handelt es sich um ein EU Projekt aus dem INTERREG IV B Programm zur Förderung der europäischen interregionalen Zusammenarbeit.

Bild: Prof. Dr. Manfred Weisensee (li) und Dr. Gerd Schwandner begrüßen die Teilnehmer des Smart Cities-Projektes.



Westwood
ID: 2639